



Im Rahmen eines Pontifikalamtes werden am kommenden Sonntag im Beisein von Weihbischof Matthias König Altar und Ambo der sanierten Liboriuskirche eingeweiht. ■ Foto: Szkudlarek

„Erfrischend anders“

Altarweihe in Liboriuskirche am 23. Oktober / Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten

Von Stefan Gehre

DABERG ■ Es war ein langer, teilweise steiniger Weg: Fast auf den Tag genau drei Jahre nach dem letzten Gottesdienst in der „alten“ Liboriuskirche findet deren rund eine Million Euro teure Sanierung am Sonntag, 23. Oktober, ihren krönenden Abschluss: Im Beisein von Weihbischof Matthias König werden im Rahmen eines Pontifikalamtes ab 18 Uhr der Altar und der Ambo geweiht.

Auch für Pfarrer Ludgerus Poggel ist dies ein besonderes Ereignis. „Es ist meine erste Altarweihe“, sagt der Seelsorger und lädt alle Gemeindeglieder und Interessierten bereits zu 14 Uhr in die Kirche ein. Bis 16.30 Uhr können sie nicht nur Kaffee trinken, sondern sich auch ein Bild von der renovierten Kirche machen, die bereits seit Ende Mai genutzt wird. Um 16.30 Uhr gibt Pfarrer Poggel dann eine Einführung in die Altarweihe. Nach dem Pontifikal-

amt findet noch ein Sektempfang im Kreuzgang statt. „Gegen 21 Uhr enden die Feierlichkeiten mit einer Illumination im Kirchenraum“, so der Pfarrer.

Ihn und seine Mitstreiter aus dem Pastoralen Raum Hamm-Mitte-Westen freut es sehr, dass die „erfrischend andere“ Liboriuskirche bislang so gut angenommen wird. In den vergangenen Monaten hatten engagierte Gemeindeglieder ein Konzept erarbeitet, wie die Kirche in Zukunft „mit Leben gefüllt werden kann“.

■ **Liborius spirituell:** Unter dem Motto „Power of Silence“ haben Interessierte jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat – Beginn ist jeweils um 19 Uhr – die Möglichkeit, in der Liboriuskirche die „Stille zu kosten“. Im Mittelpunkt steht eine christliche Meditation der Wüstenmütter und -väter.

■ **Liborius kultig:** Unter diesem Label finden besondere Gottesdienste statt, darunter

bis zum Jahresende eine Jugendvesper „Halloween mal anders“ (31. Oktober, 19 Uhr), eine Messe mit Ausstellungseröffnung „Tod und Jenseits“ (2. November, 19 Uhr), das Jahresfest der kfd's (6. November, 9.45 Uhr), ein Nachbarschaftsfest mit Messe und anschließender Begegnung (27. November, 10 Uhr) sowie eine Friedenslicht-Jugendvesper (16. Dezember, 19 Uhr).

■ **Liborius mini:** Hier stehen Angebote für Kinder und Familien im Mittelpunkt, darunter das monatliche Mini-Lob (30. Oktober, 13. November und 4. Dezember, jeweils ab 10 Uhr), ein Glaubens-Schatz-Tag für Drei- und Vierjährige (5. November, 12 Uhr), ein Taufferinnerungsgottesdienst (6. November, 15 Uhr) sowie ein Kindermusical mit dem Teddybärenchor des Kindergartens St. Paulus (11. Dezember, 15 Uhr).

■ **Liborius spezial:** Dieses Label umfasst besondere Aktivitäten. In diesem Jahr sind das die Ausstellungseröffnung

„Tod und Jenseits“ am 2. November um 20 Uhr, ein Spielernachmittag „Die perfekte Minute“ am 4. November um 17 Uhr sowie die Ausstellungseröffnung „Christlich florale Kunst“ mit Blumenlehner am 27. November um 13 Uhr.

■ **Liborius Abenteuerland:** Hierunter findet eine monatliche Familienmesse statt. Interessierte sind dazu eingeladen, im Abenteuerland des Glaubens auf Entdeckungsreise zu gehen (20. November und 18. Dezember, jeweils ab 9.30 Uhr).

■ **Liborius go(o)d Music:** Im Rahmen einer Messe zu Allerseelen am 2. November ab 19 Uhr tritt das Renaissance-Flötenensemble „The wohle recorder consort“ unter Leitung von Jacqueline Clark auf.

Das Programm fürs 1. Halbjahr 2017 soll in den kommenden Wochen festgezurr und zum Jahresende den Gemeinden vorgestellt werden.